



DGS Deutsche Gesellschaft für
Schmerzmedizin e.V.
German Pain Association · Société Allemande de la Douleur

Neues Format. Neuer Name. Neue Location.

Wir laden ein zur Präsenztagung

Herbstkongress der DGS 2023

– Schmerzmedizin konkret und praktisch –

vom

14. bis 16. September 2023

im

Kronprinzenpalais, Unter den Linden 3, 10117 Berlin

CME-Punkte sind beantragt.

Der Herbstkongress der DGS findet **von Donnerstag, 14.09. bis Samstag, 16.09.2023 als reine Präsenzfortbildung in Berlin statt.**

Dem vielfachen Wunsch vieler Teilnehmer nach persönlichem Austausch und mehr Begegnungen wollen wir Rechnung tragen: Die bisher als „*Innovationsforum Schmerzmedizin der DGS*“ bezeichnete und hybrid durchgeführte Veranstaltung wird zukünftig als reiner Präsenzkongress konzipiert. Mit einem erweiterten Programmangebot und neuen Veranstaltungsformaten für praktische Wissensvermittlung wollen wir Akzente moderner Fortbildung setzen.

Pragmatisch und praxisnah – es werden Hands-on Workshops angeboten, Kasuistiken vorgestellt, Themen aus den wichtigsten Bereichen der Schmerzmedizin diskutiert und Frageunden mit ausgewählten Experten ermöglicht. Sie finden mit direkter Interaktion ausgestaltete Seminare ebenso im Programm wie große Symposien mit renommierten Experten.

Wir freuen uns darauf, Sie zahlreich in Berlin zu begrüßen!

Anmeldung

Der Herbstkongress DGS 2023 findet als Präsenz-Kongress statt. Sie haben die Möglichkeit, vor Ort am wissenschaftlichen Programm teilzunehmen.

Eine Voranmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich – nach dem first-come-first-serve-Prinzip. Einfach den QR-Code absキャンen oder auf www.dgsschmerzmedizin.de anmelden:



SAMSTAG, 16. September 2023 | 08:30-13:10 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 14. September 2023

11:20 Uhr

Begrüßung und Ausblick auf die Themen des Tages

Johannes Horlemann, Kevelaer

Beginn des Wissenschaftliches Programm

Rückenschmerzen

- kostenfreier Impulsvortrag -

Heinrich Binsfeld, Drensteinfurt

Hands-on-Workshops

- kostenpflichtig -

*Teilnehmerbegrenzung auf jeweils maximal 20 Teilnehmer pro Raum,
Einzelanmeldung ist erforderlich*

- Raum 1: Untersuchung des Rückens in der Praxis
Andreas Frank, München
- Raum 2: Untersuchung des Rückens in der Praxis
Johannes Horlemann, Kvelaer
- Raum 3: Untersuchung des Rückens in der Praxis
Richard Ibrahim, München

Pause – Besuch der Industrieausstellung

Migräneprophylaxe – von der Theorie in die Praxis

- kostenfreier Impulsvortrag -

Axel Heinze, Kiel

Hands-on-Workshops

- kostenpflichtig -

*Teilnehmerbegrenzung auf jeweils maximal 20 Teilnehmer pro Raum,
Einzelanmeldung ist erforderlich*

- Raum 1: Welches Medikament für wen wie lange?
Carl Göbel, Kiel
- Raum 2: Wirtschaftlichkeit und Rechtssicherheit in der Migräneprophylaxe
Renate Off, München
- Raum 3: Migräneprophylaxe – von der Theorie in die Praxis:
ein echter „Work-shop“!

Axel Heinze, Kiel

15:00-15:20 Uhr

Pause – Besuch der Industrieausstellung

15:20-15:50 Uhr

Abgestufte invasive Therapie des Rückenschmerzes

- kostenfreier Impulsvortrag -

Thorsten Luecke, Linz am Rhein

16:00-16:50 Uhr

Hands-on-Workshops

- kostenpflichtig -

Teilnehmerbegrenzung auf jeweils maximal 20 Teilnehmer pro Raum, Einzelanmeldung ist erforderlich

- Raum 1: Darstellung der operativen Technik

Thorsten Luecke, Linz am Rhein

- Raum 2: „Periradikuläre“ Therapie

Richard Ibrahim, München

- Raum 3: Neuraltherapie

Daniel Huse, Remagen

16:50 Uhr

Ende des wissenschaftlichen Programms

Eine kostenpflichtige Anmeldung zu den Hands-on-Workshops oben ist vorab notwendig!

Die Hands-on-Workshops oben werden durch die Ärztekammer Berlin jeweils mit 2 Punkten der Kategorie C zertifiziert.

16:50-17:20 Uhr

Pause – Besuch der Industrieausstellung

17:20-18:50 Uhr

Industrie-Symposium *:

17:20-17:50 Uhr

Opioid-Differenzialtherapie

- kostenfreier Impulsvortrag -

Johannes Horlemann, Kevelaer

18:00-18:50 Uhr

Hands-on-Workshops

- kostenpflichtig -

Teilnehmerbegrenzung auf jeweils maximal 20 Teilnehmer pro Raum, Einzelanmeldung ist erforderlich

- Raum 1: Differentialtherapie mit Opioiden bei Nicht-Tumorpatienten

Silvia Maurer, Bad Bergzabern

- Raum 2: Opioid-Differentialtherapie konkret

Norbert Schürmann, Moers

- Raum 3: Opioid-Differentialtherapie in der Palliation

Johannes Horlemann, Kevelaer

Freitag, 15. September 2023

08:50 Uhr Begrüßung und Ausblick auf die Themen des Tages
Johannes Horlemann, Kevelaer

09:00 Uhr Wissenschaftliches Programm

Moderation: Thorsten Luecke, Linz am Rhein

09:00-09:30 Uhr **Somatoforme Schmerzen – ein Update**
Silvia Maurer, Bad Bergzabern

09:30-10:30 Uhr **Opioid-Reduktion durch eine cannabisbasierte Therapie – für wen und mit welchem Erfolg?**
- Chronischer Rückenschmerz und muskulärer Schmerz
Norbert Schürmann, Moers
- Neuropathischer Schmerz und besondere Indikationen
Johannes Horlemann, Kevelaer

10:30-11:00 Uhr ***Pause – Besuch der Industrieausstellung***

Moderation: Johannes Horlemann, Kevelaer

11:00-12:00 Uhr **Opioide bei Rückenschmerz?**
- Steady state vs chronoadjustiert
Heinrich Binsfeld, Drensteinfurt
- Zum Stand der aktuellen Leitlinien
Thorsten Luecke, Linz am Rhein

12:00-13:00 Uhr **Herpes Zoster – eine nicht zu unterschätzende Erkrankung**
- Wen impfen? Besonderes Risiko bei welchen Erkrankungen?
Norbert Schürmann, Moers
- Zoster oticus und ophtalmicus als besondere Herausforderungen in der Schmerzmedizin
Silvia Maurer, Bad Bergzabern

13:00-14:00 Uhr ***Mittagsimbiss – Besuch der Industrieausstellung***

Moderation: Silvia Maurer, Bad Bergzabern

14:00-15:00 Uhr **Sterbehilfe – ein Thema in Bewegung**
Norbert Schürmann, Moers
Michael A. Überall, Nürnberg

15:00-16:00 Uhr **Posttraumatische Belastungsstörungen in der Medizin**
Claudia Christ, Wiesbaden

16:00-16:30 Uhr ***Pause – Besuch der Industrieausstellung***

Moderation: Norbert Schürmann, Moers

16:30-17:30 Uhr **Schmerzchronifizierung in der Medizin der Frauen**
- Was ist besonders, und welche Rolle spielt das Endocannabinoidsystem
Silvia Mechsner, Berlin
- Standardtherapien und ihre Grenzen - Sind Cannabinoide eine Option?
Johannes Horlemann, Kevelaer

17:30 Uhr Ende des wissenschaftlichen Programms

Der Veranstaltungstag wird durch die Ärztekammer Berlin mit 6 Punkten der Kategorie B zertifiziert.

17:30-18:30 Uhr

Industrie-Symposium **:

Tumorschmerztherapie auf Basis der Pathophysiologie

- Tumorschmerzen: Mechanismus, Medikation und Mensch im Mittelpunkt

Ulf Schutter, Marl

- Theorie vs. Praxis: Einblicke in die Behandlung von Tumorschmerzen und OIC

Norbert Schürmann, Moers

18:30 Uhr

Ende des Veranstaltungstages

19:00 Uhr:

DGS-Mitgliederversammlung

(geschlossene Veranstaltung)

Im Anschluss ab ca. 20:30 Uhr lädt die Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin zu einem **Get-together** mit Teilnehmern und Industrievertretern mit Imbiss und Getränken

Samstag, 16. September

Moderation: N.N.

09:00 Uhr

Wissenschaftliches Programm

09:00-09:30 Uhr

Cannabinoide in der Palliation – Mehr als nur ein Koanalgetikum?

Norbert Schürmann, Moers

09:30-11:00 Uhr

Migräneprophylaxe mit CGRP-Antikörpern – State of the Art 2023

- Ersteinstellung und Switch bei Erwachsenen!
Hartmut Göbel, Kiel
- Ersteinstellung und Switch bei Kindern und Jugendlichen?
Michael A. Überall, Nürnberg

11:00-11:30 Uhr

Pause – Besuch der Industrieausstellung

Moderation: Heinrich Binsfeld, Drensteinfurt

11:30-13:00 Uhr

Chemotherapieinduzierte neuropathische Schmerzen (CINP): ein schmerzmedizinisches Problem!

- Von wem sprechen wir?
Johannes Horlemann, Kevelaer
- Was wollen wir tun? (Studienkonzept)
Michael A. Überall, Nürnberg

13:00-13:10 Uhr

Abschlussdiskussion und Ausblick auf den Deutschen Schmerz- und Palliativtag 2024

Johannes Horlemann, Kevelaer
Heinrich Binsfeld, Drensteinfurt

13:10 Uhr

Ende des wissenschaftlichen Programms

Der Veranstaltungstag wird durch die Ärztekammer Berlin mit 3 Punkten der Kategorie B zertifiziert.

(Änderungen im Programmablauf sind beim augenblicklichen Stand der Organisation vorbehalten)

In den Vortragspausen finden Sie ausreichend Gelegenheit, sich zu stärken, die Industrieausstellung zu besuchen und mit Kollegen Kontakt aufzunehmen.

Im Anschluss: Versand der Teilnahmebescheinigungen per E-Mail.
Die Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Berlin zur Zertifizierung eingereicht.

**Die Teilnahme am Freitag und Samstag ist kostenfrei.
Die Teilnahme an Hands-on-Workshops des wissenschaftlichen Programms am Donners-
tag erfordert eine kostenpflichtige Buchung vorab.**

13:10-13:45 Uhr

Mittagsimbiss

13:45 Uhr

Verbandsinterne Sitzung der Leiter Regionaler Schmerzzentren der DGS (geschlossene Veranstaltung)

Referenten und Moderatoren:

Dr. med. Heinrich Binsfeld, Praxis am Kirchplatz, Kirchplatz 7, 48317, Drensteinfurt, Facharzt für Innere Medizin; Anästhesiologie; Notfallmedizin; Umweltmedizin; spezielle Schmerztherapie; Algesiologe DGS, niedergelassen in eigener Praxis; Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Ahlen/Drensteinfurt; Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V..

Prof. Dr. med. Claudia Christ, Akademie an den Quellen, 65183 Wiesbaden, Fachärztin für Innere Medizin und Psychotherapie, Leiterein der Akademie.

PD Dr. med. Andreas Frank, München, Willy-Brandt-Platz 5, 81829 München, Facharzt für Neurochirurgie, niedergelassen in Praxis Dr. Ibrahim, München.

PD Dr. med. Carl H. Göbel MB BChir (Hons) MA (Cantab), Schmerzklinik Kiel, Heikendorfer Weg 9-27, 24149 Kiel, Facharzt für Neurologie, Oberarzt, Master of Headache Disorders (Univ. Copenhagen).

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Hartmut Göbel, Schmerzklinik Kiel, Heikendorfer Weg 9-27, 24149 Kiel, Facharzt für Neurologie, Spezielle Schmerztherapie, Psychotherapie und Diplom-Psychologe, Leiter der Klinik, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Kiel und Leiter des DGS-Exzellenzzentrum Kopfschmerz.

Dr. med. Axel Heinze, Schmerzklinik Kiel, Heikendorfer Weg 9-27, 24149 Kiel, Leitender Oberarzt am Migräne- und Kopfschmerzzentrum, Facharzt für Neurologie.

Dr. med. Johannes Horlemann, Grünstr. 25, 47625 Kevelaer, Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin und Psychotherapie, niedergelassen in eigener Praxis, Algesiologe DGS, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Kevelaer, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V..

Dr. med. Daniel Huse D.O.M., Am Anger 1, 53424 Remagen, Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Manuelle Medizin / Chirotherapie, Osteopathische Medizin (Diplom Osteopathische Medizin – D.G.O.M.)

Dr. med. Richard Ibrahim, München, Willy-Brandt-Platz 5, 81829 München. Facharzt für Orthopädie sowie Physikalische und Rehabilitative Medizin, Algesiologe DGS, niedergelassen in eigener Praxis, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS München-Ost.

Dr. med. Thorsten Luecke, Krankenhaus Linz Remagen, Facharzt für Anästhesiologie und Chirurgie. Spezielle Schmerztherapie, Intensiv- und Notfallmedizin, Palliativmedizin, Algesiologe DGS, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Linz am Rhein.

Dr. med. Silvia Maurer, Weinstr. 37, 76887 Bad Bergzabern. Fachärztin für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Psychotherapie, Akupunktur, Chinesische Arzneimitteltherapie (ÖÄK), Algesiologin DGS, niedergelassen in eigener Praxis, Leiterin des Regionalen Schmerzzentrums DGS Bad Bergzabern, Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V..

Prof. Dr. med. Sylvia Mechsner, Charité Berlin, Endometriosezentrum, Leiterin, Berlin, Oberärztin an der Klinik für Gynäkologie, Charité, Spezialsprechstunde für Endometriose, Förderpreis für Schmerzforschung, Friedmund Neumann Preis, Helmut Kraatz Preis.

Dr. med. Renate Off, Sendlinger Str. 21, 80331 München, Fachärztin für Neurologie, Algesiologin DGS, Leiterin des Regionalen Schmerzzentrums DGS München-Zentrum.

Norbert Schürmann, St. Josef Krankenhaus GmbH Moers, Asberger Str. 4, 47441 Moers, Departmentleiter der Abteilung für Schmerz- und Palliativmedizin, Facharzt für Anästhesiologie und Allgemeinmedizin, Algesiologe DGS, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS Duisburg/Moers, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V..

Dr. Ulf Schutter, Leitender Arzt Multimodale Schmerztherapie Marienhospital Marl, Hervester Straße 55, 45768 Marl, Niedergelassen in eigener Praxis für Spezielle Schmerztherapie im Facharztzentrum am Marienhospital Marl

PD Dr. Dr. med. Michael A. Überall, IFNAP – Institut für Neurowissenschaften, Algesiologie & Pädiatrie, Nordostpark 51, Nürnberg, Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin mit dem Schwerpunkt Neuropädiatrie, Direktor IFNAP, Algesiologe DGS, Ehrenpreis des Deutschen Schmerzpreises 2011, Leiter des DGS-Exzellenzzentrum Versorgungsforschung, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V., Präsident der Deutschen Schmerzliga e.V..

Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung (Stand bei Drucklegung):

- Apurano Pharmaceuticals GmbH
- Aristo Pharma GmbH *
- Aurora Deutschland GmbH
- Avextra GmbH
- betapharm Arzneimittel GmbH
- Demecan GmbH
- Ethypharm GmbH
- GlaxoSmithKline GmbH
- Grünenthal GmbH
- Hexal AG **
- Hormosan GmbH
- Kyowa Kirin International NewCo Germany GmbH
- Lundbeck GmbH
- Mainstay Medical GmbH
- Nevro Germany GmbH
- Novartis GmbH
- Spectrum Therapeutics GmbH
- TEVA GmbH
- Vayamed GmbH

(Stand 08. September 2023)

Angaben zum Sponsoring:

Die Fortbildungsveranstaltung ist produkt- und dienstleistungsneutral. Interessenkonflikte des Veranstalters sowie der wissenschaftlichen Leitung bestehen nicht, Interessenkonflikte der Referenten sind uns keine bekannt gegeben worden.

Transparenzvorgabe gemäß FSA-Kodex und AKG-Richtlinien

Gemäß den Vorgaben des FSA (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.) sollen die Bedingungen und der Umfang der Unterstützung von Mitgliedsunternehmen den Teilnehmern gegenüber sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung transparent dargestellt werden.

Gemäß den Richtlinien des AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e.V.) sollen die Mitgliedsunternehmen darauf hinwirken, dass ihre Unterstützung sowohl bei der Kongressankündigung als auch -durchführung vom Veranstalter offengelegt wird. Die Veröffentlichung von Art und Umfang der Gesamtunterstützung stellt keine Verpflichtung für die AKG-Mitgliedsunternehmen dar und erfolgt hier freiwillig nach schriftlichem Einverständnis.